



ESG STRATEGIE

HVB Pension Fund

Vorwort

Die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie wurde von den Vorständen des HVB Trust e.V. und der HVB Trust Pensionsfonds AG (zusammen „HVB Pension Fund“) zur Berücksichtigung im Rahmen der Kapitalanlage des Planvermögens verabschiedet.

München, März 2022



HVB Pension Fund | ESG Strategie

Als langfristiger Investor unterstützt der HVB Pension Fund im Rahmen seiner Einflussmöglichkeiten eine nachhaltigere Ausrichtung der globalen Wirtschaft.

Der HVB Pension Fund ist als Investor am langfristigen Erfolg seiner Investments interessiert. Intakte wirtschaftliche, ökologische und soziale Systeme bieten die beste Gewähr, dass Einrichtungen der betrieblichen Altersvorsorge auch in ferner Zukunft nachhaltig ihren Zweck erfüllen und angemessene Renditen erzielen können.

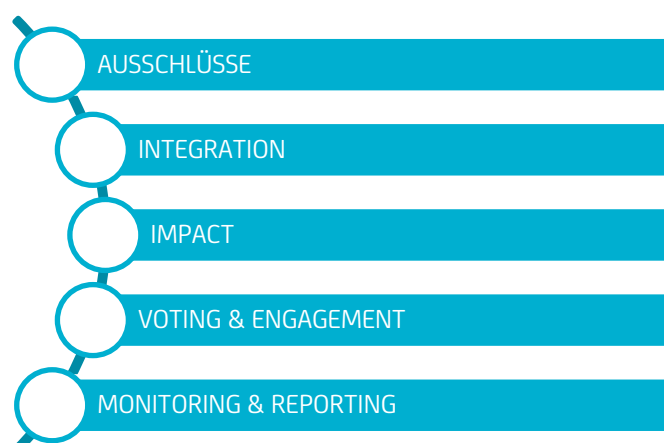
Der HVB Pension Fund will dazu einen Beitrag leisten und berücksichtigt alle drei ESG-Themen in seiner Nachhaltigkeitsstrategie:

- **E – Environment / Umwelt**
Kriterien, die unter diesem Aspekt fallen, betreffen etwa Investitionen in erneuerbare Energien, eine umweltverträgliche Produktion sowie umfassende Klimawandelstrategien.
- **S – Social / Soziales**
Soziale Kriterien umfassen neben der Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen und fairer Entlohnung auch die Einhaltung von Arbeitsrechten, Gesundheitsschutz und das Einfordern nachhaltiger Standards bei Zulieferern, wie KVG, Asset Manager oder Berater.
- **G – Governance / (verantwortungsvolle) Unternehmensführung**
Kriterien in diesem Bereich umfassen unter anderem die Offenlegung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Ungleichbehandlung, Korruption und Bestechung.

In diesem Sinne ergänzen die Nachhaltigkeitsgrundsätze die Anlagegrundsätze (siehe separates Dokument: „Erklärung der HVB Trust Pensionsfonds AG zu den Grundsätzen der Anlagepolitik gemäß § 239 Abs. 2 VAG“), in denen geregelt ist, wie unter Berücksichtigung der Risiken die Bedienung der gegenwärtigen und zukünftigen Rentenverpflichtungen sichergestellt werden kann.

Mit den **Sustainable Development Goals (SDG's)** haben die Vereinten Nationen (UN) Entwicklungsziele definiert, die der HVB Pension Fund im Rahmen seiner Möglichkeiten in der Anlage berücksichtigt. So soll vermehrt in Aktien, Anleihen und ggf. andere Anlagen investiert werden, die positiv zum Erreichen der Nachhaltigkeitsziele beitragen, ohne negativ auf andere Ziele zu wirken („do no significant harm“). Der HVB Pension Fund erkennt daneben die Notwendigkeit der Minimierung klimabezogener Risiken aber auch die Nutzung der damit einhergehenden Chancen. Ein Beitrag zur Bekämpfung des **Klimawandels** nimmt damit einen besonderen Stellenwert ein.

Die Bereiche **Ausschlüsse** („Negatives Screening“), **Integration, Impact** („Positives Screening“), **Voting und Engagement** sowie **Monitoring und Reporting** stellen wesentliche Säulen zur Erreichung der Ziele dar.



HVB Pension Fund | ESG Strategie

sustainability

ESG Ambitionen

Der HVB Pension Fund hat sich im Rahmen seiner treuhänderischen Sorgfaltspflicht und unter Berücksichtigung der allgemeinen Anlagegrundsätze zum Ziel gesetzt ESG Aspekte im gesamten Investmentprozeß zu integrieren. Damit soll u.a. ein positiver Beitrag zu einer klimafreundlichen Wirtschaft geleistet werden. Dabei eröffnet diese Transformation auch Investitionsmöglichkeiten. Neben der Erwirtschaftung marktgerechter, risikoadjustierter Renditen sichern die Investitionen den Übergang zu einer klimaneutralen Wirtschaft. Der HVB Pension Fund sieht Nachhaltigkeitsrisiken nicht als einzelne Risikoart an, sondern als Risiken, die sich in den Risikoarten wie Marktwerttrisiken, Liquiditätsrisiken, operationellen Risiken etc. materialisieren können.

Wesentliche Ziele der ESG Strategie:

- Nachhaltige Ausrichtung der Kapitalanlagen mit positiver Wirkung auf die UN SDG's (z.B. über Ausschlüsse und Impact Investments)
- Reduzierung von ESG-Risiken im Planvermögen (auf Basis von ESG Ratings im Vergleich zu einer jeweils sinnvollen Benchmark für die Spezialfondsmandate)
- Reduzierung und Begrenzung des ökologischen Fußabdrucks („Footprint“: Carbon/Greenhouse Gas Emissions, Water und Waste) des Anlageportfolios (vorrangig Aktien und Unternehmensanleihen)
- Einflussnahme auf investierte Unternehmen
- Regelmäßiges Monitoring und Reporting zu ESG Aspekten inklusive ESG-Risiken (Anlageklassenübergreifend zur Erfassung und Steuerung klimabezogener physischer wie transitorischer Risiken)



Wesentliche Maßnahmen zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele werden im Folgenden kurz erläutert.

Säule 1: Ausschlüsse von Firmen & Staaten („Negatives Screening“)

Im Zuge des voranschreitenden Wechsels hin zu einer klimafreundlichen Wirtschaft, einer Verschärfung von Regulierungen und Nachfrageveränderungen entstehen Risiken (u.a. physische oder transitorische Risiken). Ein Risiko für langfristige Investoren besteht beispielsweise darin, dass ein sich änderndes regulatorisches Umfeld oder der Klimawandel zu einer Wertminderung eines bestimmten Unternehmens oder einer besonders exponierten Branche führen kann. Um diesen und weiteren ESG Risiken vorzubeugen, werden umfangreiche Ausschlüsse implementiert. Diese Ausschlusskriterien sollen für alle extern verwalteten Spezialfondsmandate gelten, in denen der HVB Pension Fund die Investmentstrategie und deren Anlagerestriktionen selbst bestimmen kann.

Ausschlüsse nach Unternehmenstätigkeit (ggf. unter Berücksichtigung von Umsatzschwellen):

- Kohle & Kohleverstromung
- Kontroverse Waffen
- Tabak

Ausschlüsse nach Unternehmenspraktiken:

- Schwere und nachhaltige Verletzung der United Nations Global Compact (UNGC)

Ausschlüssen wegen erhöhter ESG Risiken:

- Nichtberücksichtigung von Unternehmen mit dem schlechtestem ESG Rating (gemäß Amundi)

HVB Pension Fund | ESG Strategie

sustainability

Ausschlüsse bei Staaten:

- "Schwarze Liste" die von der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) geführt wird
- Nichtunterzeichner des „Paris Agreement 2015 on climate change“

Bei den Ausschlüssen orientieren sich die Einrichtungen an vergleichbaren Richtlinien der Trägerunternehmen (primär: UniCredit Bank AG) sowie an den Umsetzungsmöglichkeiten der Master-Kapitalverwaltungsgesellschaft („KVG“, derzeit Amundi Deutschland GmbH).

Säule 2: Integration

Der HVB Pension Fund wendet die Nachhaltigkeitsgrundsätze so weit als möglich auf **alle Anlageklassen** an. Dies beruht auf der Ansicht, dass sich durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Vermögensanlage einerseits Risiken vermindern lassen und sich andererseits langfristig Mehrwert schaffen lässt. Zum einen geht es also darum die finanziellen Risiken zu reduzieren, die sich aus dem Klimawandel oder aus der Nichteinhaltung internationaler Standards und Normen durch Unternehmen ergeben könnten. Zum anderen kann der HVB Pension Fund über die Auswahl von Vermögenswerten auch zur Sicherung einer langfristig nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung beitragen und sich daraus ergebende Investmentchancen nutzen.

ESG soll im **gesamten Investmentprozess** integriert werden. Bei der Auswahl von Asset Managern werden, bei ansonsten gleicher Qualifikation, Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment („UN PRI“) bevorzugt. ESG-Kriterien werden über Anlagerichtlinien bzw. anderweitige Vereinbarungen mit den Asset Managern integriert. Hier werden ggf. auch Vorgaben bzgl. Reduzierung und Begrenzung des ökologischen Fußabdrucks aufgenommen. Konkrete **ESG Maßnahmen und Anforderungen** können sich dabei je nach Anlageklasse und Investitionsart unterscheiden.

Bei sämtlichen Anlagen in liquiden Anleihen und Aktien ist das Einhalten der zur Anwendung kommenden Ausschlusslisten verbindlich. Bei Anlagen in Investmentfonds wird auf eine annähernd vergleichbare Berücksichtigung von ESG Kriterien im Anlageprozess Wert gelegt, zudem werden sog. Artikel 8/9 Fonds gegenüber Artikel 6 Fonds (nach SFDR), bei ansonsten gleicher Qualität, vorrangig behandelt. Im Bereich der Privatmarktanlagen wird u.a. darauf geachtet, dass Investitionspartner (GP's) Unterzeichner der „UN PRI“ sind bzw. eine nachvollziehbare ESG Strategie verfolgen. Auch Ausschlüsse und Begrenzungen sollen soweit möglich Anwendung finden. Im Bereich der Immobilienanlagen (derzeit über mehrere Spezialfonds) werden Nachhaltigkeitsaspekte über die jeweilige Fondsgesellschaft integriert, z.B. zur nachhaltigen Weiterentwicklung von (Bestands-) Immobilien zur Sicherstellung zukünftiger Wertgenerierung bzw. Werterhalt.

Säule 3: Anlagen mit positivem Impact („Positives Screening“)

Impact Investments bieten die Möglichkeit, in nachhaltige Anlagen zu investieren und nebst einer marktkonformen risikoadjustierten Rendite einen **positiven Einfluss** auf die **Umwelt** und/oder die **Gesellschaft** zu erreichen.

So kann beispielsweise im Bereich Infrastruktur in Projekte für erneuerbare Energien, soziale oder digitale Infrastruktur investiert werden. Im Anleihensegment soll der Anteil an Nachhaltigkeits-/Sozial-/Green-Bonds ausgebaut werden. Auch die Aktienstrategien können durch dedizierte Impact Strategien ergänzt werden.



Säule 4: Stimmrechtsausübung & Engagement

Aus Sicht des HVB Pension Fund ist die **Stimmrechtsausübung** ein wichtiger Bestandteil nachhaltiger Wertschöpfung. Unternehmen sollen dadurch zu einer starken Governance, einer effektiven Unternehmensführung und zu einem hohen Verhaltensstandard ermutigt werden. Da der HVB Pension Fund nur indirekt über Anteile an Investmentvermögen in Aktien investiert, erfolgt keine eigene Mitwirkung. Stattdessen wird auf den juristischen Eigentümer der Aktien, im Falle des HVB Pension Fund die Amundi Deutschland GmbH als Master-KVG, und deren Mitwirkungs- und Offenlegungspolitik verwiesen (siehe auch separates Dokument: „Erklärung zu Mitwirkungspolitik, Abstimmungsverhalten und Offenlegungspflichten als Institutioneller Anleger gemäß § 134b AktG“).

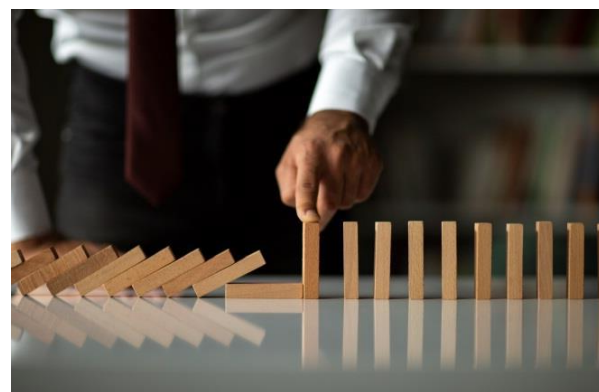


Ebenfalls über die Master-KVG erfolgt das **Engagement** um aktiv im Dialog auf Unternehmen einzuwirken. Ziel in diesem Kontext ist es, im Gespräch mit den Unternehmen wahrgenommene Defizite in der Geschäftspolitik beispielsweise dem Klimarisikomanagement oder als kritisch erachteten Geschäftsfeldern oder Geschäftspraktiken anzusprechen und konstruktive Lösungen anzustoßen.

<https://www.amundi.de/privatanleger/Common-Content/Amundi-Germany/Common/Footer/Regulatorische-Informationen>

Säule 5: Monitoring & Reporting

Die Überwachung (**laufendes Monitoring**) der hinterlegten Nachhaltigkeitskriterien in Spezialmandaten (Ausschlüsse) erfolgt in der Regel über die Master-KVG oder den Fondsadministrator ebenso wie die **Reporting-Prozesse** um regelmäßige nachhaltigkeits-spezifische Auswertungen ergänzt sind. Dies beinhaltet den Ausweis von u.a. ESG-Ratings, Einhaltung UN Global Compact sowie relevanter Klimadaten wie dem Carbon Footprint und klimaspezifischer Risiken für die Teile des Portfolios, für die eine hinreichende Datenbasis und Aussagekraft gegeben ist. Diese Berichte dienen als Basis um ggf. weitere Maßnahmen abzuleiten und zu implementieren. Daneben ist ESG regelmäßiger Bestandteil der Reporting-Gespräche mit den Asset-Managern und in den Gremien der Einrichtungen.



HVB Pension Fund wird die laufende Weiterentwicklung im Bereich nachhaltiges Investieren beobachten und ggf. aufgreifen, sich aktiv einbringen und auch beim Asset Management involvierte Mitarbeiter der Bank in Abstimmung mit dem Trägerunternehmen zur stetigen eigenen Weiterbildung zu Nachhaltigkeit anhalten und unterstützen.

München, 30.03.2022

Der Vorstand HVB Trust e.V. & HVB Trust Pensionsfonds AG

Herbert Neuner

Jochen Löhr

Oliver Postler